

Medieninformation
Nr.6/2021 | 27.04.2021 | swe

Susanne Weiß

Leiterin Marketing, Vertrieb
und Kommunikation / Pressesprecherin

T +49 931 3908-164
presse@mainfrankentheater.de

MUSIKTHEATER

DER ARME MATROSE

von Darius Milhaud

Premiere Online-Stream Freitag, 14.05. | 20:00 Uhr | mainfrankentheater.de/matrose

Ins Netz gegangen: Digitales Opernprojekt

Die Bühnenproduktion „Der arme Matrose“ als Online-Musikvideo

Würzburg, 27. April 2021 – Ab dem 14. Mai 2021 präsentiert das Mainfranken Theater Würzburg das Filmprojekt „Der arme Matrose“ von Darius Milhaud als kostenloses Streaming-Erlebnis, das für 48 Stunden im Internet unter mainfrankentheater.de/matrose zu sehen sein wird. Mit der filmischen Übersetzung dieser szenisch-musikalischen Reise wagt sich das Mainfranken Theater zum ersten Mal an die digitale Adaption eines Musiktheaterabends.

Aus der Not eine Tugend machen: Das Pandemiegeschehen fordert die Kreativität der Künstlerinnen und Künstler am Mainfranken Theater Würzburg heraus. Die Aussetzung des regulären Spielbetriebs macht nicht nur erfinderisch, sondern bietet den Beteiligten und dem Publikum gleichzeitig eine Bühne für innovative Konzepte. So experimentiert auch das Ensemble des Würzburger Musiktheaters mit neuen Formaten. Das Resultat: Die Transformation der ehemaligen Bühnenproduktion des „Armen Matrosen“ zum kostenlos digital abrufbaren Online-Musikvideo in Form eines 48-Stunden-Streams. Eigentlich hätte „Der arme Matrose“ – eine szenisch-musikalische Reise mit Werken von Darius Milhaud, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Dmitri Schostakowitsch – Ende Januar 2021 Premiere in der Theaterfabrik Blaue Halle feiern sollen. Der anhaltende Corona-Lockdown führte nun zur Umsetzung als filmische Inszenierung im Cinemascope-Format.

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T +49 931 3908-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch

Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU

Ust-IdNr. DE134188711

Von der Oper zum Film

Das künstlerische Kreativteam setzt sich aus Regisseur Tomo Sugao sowie Bühnen- und Kostümbildner Paul Zoller zusammen, die am Mainfranken Theater bereits gemeinsam Wagners „Götterdämmerung“ spektakulär in Szene setzten. Beide entwickelten die Übertragung vom Bühnen- zum Filmformat. Für die Dreharbeiten wurde der Würzburger Kameramann und Filmkünstler Steffen Boseckert (mindcore productions) engagiert. Anfang März fanden die Tonaufnahmen mit Solistenensemble und Philharmonischem Orchester Würzburg unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Enrico Calessio statt. Nach Abschluss der Dreharbeiten und der nachfolgenden Postproduktion wird „Der arme Matrose“ vom 14. bis 16. Mai als Internet-Stream für 48 Stunden kostenlos auf der Website des Mainfranken Theaters Würzburg verfügbar sein.

Der Plot

Den eigentlichen Handlungsrahmen bildet Milhauds Kurzoper „Der arme Matrose“: Seit 15 Jahren wartet eine Frau auf die Heimkehr ihres Mannes, des Matrosen. Als er äußerlich schwer gezeichnet nach Hause kommt, ist er im Besitz einer kostbaren Perlenkette. Inkognito bittet er um ein Nachtlager und berichtet der Frau von der baldigen Rückkehr ihres angeblich völlig verarmten Mannes. In der Nacht erschlägt die Seemannsfrau den „Fremden“ und nimmt die Kette an sich, um mit diesem Vermögen ihren Mann zu retten.

Die Besonderheit: Das dramatische Geschehen ist extrem verdichtet – die Aufführungsdauer von Milhauds Kurzoper beträgt lediglich eine halbe Stunde. Dies fordert weiterführende Fragen und Interpretationen zu den vier Protagonisten – der Matrose, dessen Frau, ihr Vater und ein Freund – geradezu heraus. So repräsentieren in der dramaturgischen Konzeption des Würzburger Filmprojekts Einschübe aus Beethovens Oper „Fidelio“ utopische Momente des Glücks ebenso wie des Untergangs. Als (Alp-)Traumebenen fungieren drei Schubert-Lieder, während zwei Sätze aus Dmitri Schostakowitschs 14. Symphonie als sarkastisch-ironischer Kommentar zum Thema des „großen Todes“ erscheinen.

Der künstlerische Hintergrund

Als einer der ersten Komponisten wandte sich Darius Milhaud bereits zu Lebzeiten den damals neuen Medien Radio und Fernsehen zu. Ende der 1930er Jahre erschloss er so der Musik neue und facettenreiche Ausdrucksfelder. „Diese unvoreingenommene, kreative Offenheit hat auch uns inspiriert“, so Operndirektor Berthold Warnecke, der sich für die dramaturgische Konzeption des Projekts verantwortlich zeichnet. Warnecke weiter: „Gerade in Zeiten der Pandemie sind innovative Online-Formate meist die einzige Alternative, sie können klassische Formen der Inszenierung perfekt ergänzen. Ausschlaggebend ist dabei für mich vor allem die neu gewonnene Freiheit im kreativen Schaffensprozess.“

„Der arme Matrose“, von Milhaud selbst als Klagelied bezeichnet, basiert auf einem Text des Schriftstellers, Regisseurs und Malers Jean Cocteau und erlebte seine Uraufführung im Dezember 1927 in Paris. Cocteau war seit 1918 Wortführer der sogenannten „Groupe des Six“, eines Zusammenschlusses von sechs französischen Komponisten, unter ihnen Milhaud. Ziel dieser kurzlebigen, aber bedeutsamen Gruppe zu Beginn der 1920er Jahre war die Überwindung der nach-wagnerischen Musikdramatik und des übersteigerten Ästhetizismus der französischen Impressionisten.

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T +49 931 3908-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch

Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU

Ust-IdNr. DE134188711

DER ARME MATROSE

BESETZUNG

Tenor Roberto Ortiz

Sopran Silke Evers

Bass-Bariton Kosma Ranuer

Bass Igor Tsarkov

TEAM

Musikalische Leitung Enrico Calessio

Regie Tomo Sugao

Kamera, Schnitt & Postproduktion Steffen Boseckert (mindcore productions)

Sounddesign Tobias Heß

Bühnen- und Kostümbild & Videoprojektion Paul Zoller

Dramaturgie & Gesamtkonzeption Berthold Warnecke

Premiere Online-Stream

Freitag, 14.05. | 20:00 Uhr | mainfrankentheater.de/matrose

Service

„Der arme Matrose“ – Die Oper als Film: kostenloser Online-Stream; ab dem 14. Mai 2021 für 48 Stunden
abrufbar unter mainfrankentheater.de/matrose

Weitere Informationen unter mainfrankentheater.de

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T +49 931 3908-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch

Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU

Ust-IdNr. DE134188711

Über das Mainfranken Theater Würzburg

Das Mainfranken Theater Würzburg kann auf eine über 200-jährige Historie zurückblicken und ist zudem die größte und bekannteste Kulturinstitution in der Regiopolregion Mainfranken. Das Mehrspartenhaus steht für künstlerische Qualität und kreative Vielfalt. Seit August 2018 wird das Theater saniert und erweitert. Nach Beendigung der Maßnahmen sollen mit dem Erweiterungsbau und dem „Kleinen Haus“ eine neue Spielstätte mit bis zu 330 Sitzplätzen entstehen. Das Bestandsgebäude wird gemeinsam mit dem „Großen Haus“ modernisiert, um später im neuen Ambiente rund 750 Gästen Platz zu bieten. Als Interimsspielstätte dient bis zur Fertigstellung unter anderem die „Theaterfabrik Blaue Halle“ im Würzburger Stadtteil Dürrbachau. Bis zur Spielzeit 22/23 sollen die Sanierungsarbeiten an dem traditionsreichen und renommierten Haus abgeschlossen sein. Dann wird es als Staatstheater zur Profilierung des Kulturstandorts Würzburg beitragen und diesen bereichern.

Presse-Kontakte am Mainfranken Theater Würzburg

Susanne Weiß

Leiterin Marketing, Vertrieb & Kommunikation

Pressesprecherin

T +49 931 39 08-164

Maria Walter

PR & Marketing Managerin

T +49 931 39 08-183

presse@mainfrankentheater.de

marketing@mainfrankentheater.de

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T +49 931 3908-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch

Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU

Ust-IdNr. DE134188711